

## B226 CD-Spieler



Wer vom Aussergewöhnlichen fasziniert ist, verlangt schon heute nach der Technik von morgen. Mit dem Compact-Disc-Spieler B226 stellt sich Revox schon heute diesen Anforderungen.

# STUDER REVOX

## Die Philosophie der Spitzenklasse

Studer Revox GmbH, Talstraße 7, D-7827 Löffingen  
Telefon 07654/8030

## FonoForum

Klassik und High Fidelity

Verlag:  
SZV, Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft  
mbH & Co. Verlag KG,  
Schellingstr. 39-43, 8000 München 40,  
Telefon 089/237 260

Geschäftsführer:  
PETER PREISS, STRATOS TSOBANOGLOU

Redaktion:

Chefredakteur (verantwort.):

Dr. STEFAN MIKOREY

Chef vom Dienst:

MARIE-LUISE v. SCHUCKMANN

Redaktion HiFi:

Dr. SÖREN MEYER-ELLER

Test und Technik:

Dipl.-Ing. REINHARD PAPROTKA

Dipl.-Ing. ULRICH WIENFORTH

Grafische Gestaltung:

URSULA MICHAELIS

Fotos:

ROLF-DIETER WINTER

Durchführung sämtlicher Messungen:

SZV-Zentrallabor

Technischer Direktor:

Dipl.-Ing. WALTER SCHILD

Meßtechnik:

MAX MARQUART, MARTIN KURZ

Herstellung:

GERHARD ALBERT

Ständige freie Mitarbeiter:

**Musik:** Susanne Benda, Klaus Bennert, Dr. Werner Bollert, Peter Cossé, Hans-Christian von Dadelsen, Nikolaus Deckenbrock, Dr. Martin Elste, Herbert Glossner, Dr. Helge Grünwald, Norbert Hornig, Clemens Höslinger, Dr. Andreas Jaschinski, Jürgen Kesting, Dr. Wulf Konold, Dr. Hanspeter Krellmann, Dr. Hartmut Lück, Dr. Joachim Matzner, Hans-Günter Martens, Dr. Franzpeter Messmer, Dr. Martin Meyer, Dr. Peter Pahl, Dr. Gerhard Pätzig, Dr. Wolf-Dieter Peter, Eva Pinter, Dr. Dieter Rexroth, Dr. Klaus Peter Richter, Claus-Dieter Schaunkell, Hermann Schönegger, Dr. Giselher Schubert, Dr. Diether Steppuhn, Dr. Bernhard Uske, Thomas Voigt, Dr. Egon Voss, Rainer Wagner, Dieter Weiss, Dr. Gerhard Wienke, Dr. Hans Christoph Worbs

**Technik:**

Dr. Reinhold Martin, Dipl.-Ing. Alejandro Wagner

**Herausgeber:**

Dr. WALTER FACIUS

„FonoForum“ erscheint monatlich. Anschrift der SZV, Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft mbH & Co. Verlag KG, der Redaktion und aller Verantwortlichen: Schellingstr. 39-43, 8000 München 40, Tel.: 089/237 260.

**Anzeigen:**

**Anzeigenmarketing:**

HERMANN WITTEMANN

**Anzeigenleitung:**

KURT ERZINGER (verantwort.)

**Anzeigenverkaufsführung:**

DIETMAR SCHREIBER

**Anzeigenabwicklung:**

CHRISTIANE DIEHL

**Anzeigenrepräsentanten:** Peter Caglic, PC Medien Marketing GmbH, Effnerstr. 45, 8000 München 81, Tel.: 089/981560; Claus Fetter, Media Contact, Brandstr. 1, 2000 Hamburg 60, Tel.: 040/512064; Verlagsservice Wolfgang Hoff GmbH, Am Wehrhalm 38, 4000 Düsseldorf 1, Tel.: 0211/354018; Karl-Heinz Hörnle BDV, Verlagsbüro, Alt-Berglen 3, 6000 Frankfurt 60, Telefon: 06109/22772; Konrad M. Rege, Verlagsvertretung GmbH, Lindemannstr. 23, 4000 Düsseldorf 1, Tel.: 0211/666118, Telex: 8582384; Peter Subklew, Erlenweg 2, 7031 Aidlingen 3, Tel.: 070562633

**Vertrieb:** MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co. KG, Breslauer Str. 5, 8057 Eching, Tel.: 089/319006-0 - Tx. 05-22656 - Telefax 089/319006-13

Copyright für alle Beiträge, Melddaten, Diagramme und Fotos bei SZV Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft mbH & Co. Verlag KG. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge, Melddaten, Diagramme und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages strafbar. Für unverlangte Einsendungen keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. „FonoForum“ darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages in Lesemappen geführt werden. Einzelbezugspreis 6,80 Mark. Jahresabonnement Inland 72 Mark (inkl. MwSt. und Porto). Jahresabonnement Ausland 80 Mark (inkl. Porto). Kündigung zwei Monate vor Abonnementsablauf. Im Handel vergriffene Einzelhefte können beim MZV zu 6,80 Mark plus Porto gegen Vorauskasse auf Postscheck-Konto München, Kto. 99870-800 bezogen werden. In Fällen höherer Gewalt kein Anspruch auf Lieferung und Rückzahlung des Bezugspreises. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist München. Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 22 vom 1.1.86 gültig. Printed in Austria by Oberndorfer Druckerei, Oberndorf bei Salzburg

ISSN 0015-6140 BTX 6636676

**Titelfotos:** EMI, Werner Neumeister, M. Schmidt, Rolf-Dieter Winter



## EDITORIAL

# Zwischen Mozart-Kugeln und Leberwurst

Liebe Leser!

Was hat Karajan mit einer Knackwurst und Bernstein mit warmen Unterhosen zu tun? Sie wissen keine Antwort auf diese provozierende Frage? Nun, die Salzburger Festspiele gaben auch in diesem Jahr, einer schönen Tradition folgend, darüber Aufschluß. Denn während dieses sommerlichen Musik- und Theatermarathons versammelt sich ein ausgewählter Kreis des internationalen Musik-Jet-sets ja nicht nur auf den Podien und Bühnen der Salzach-Stadt, sondern auch in allen erdenklichen Schaufenstern zwischen Festspielhaus und Mozarteum, um der eigenen Eitelkeit ganz ungeniert zu fröhnen. Dort, beim Bäcker, schaut einem das Konterfei von Riccardo Muti und Jeffrey Tate unverwandt aus der Auslage entgegen – daran ändern auch die frischen Semmeln wenig –, ein paar Schritte weiter hat Alfred Brendel zwischen Mozart-Kugeln und Sahnebaiser Platz genommen. Besagter Herbert von Karajan ist sich hingegen nicht zu schade, den Taktstock, strengen Blickes beim Metzger an der Ecke zwischen Schinken und Leberwurst zu heben, was jedoch den vorbeiflanierenden Touristenstrom, der sich in Salzburg bekannt-

lich nicht nur durch die Getreidegasse zwingt, kaum zu enthusiastisieren scheint. Was Karajan recht ist, ist Bernstein billig: die brillanten Vierfarbposter machen sein gewohnt gewinnendes Lächeln noch strahlender und schier unwiderstehlich, zumal zarte Spitzendessous und kaum weniger reizende Herrenunterwäsche die Blicke auf sich ziehen.

Enden wir hier mit der erheiternden Beispielsammlung und kommen auf eine weitere Merkwürdigkeit festivalgeprägter Öffentlichkeitsarbeit. Denn die Marketingabteilungen der Plattenfirmen haben nicht allein bei den Ladenbesitzern artfremden Gewerbes tief in die Tasche zu greifen, wenn sie mit ihren Künstlern in den Schaufenstern präsent sein wollen, sogar die Schallplattenfachgeschäfte halten die Hand weit auf, geht es darum, ihre Ausstellungsfläche an den Meistbietenden zu vermieten. Daß dies im Salzburgerischen so reibungslos funktioniert, liegt allerdings an den wetteifernden Plattenkonzernen selbst, die auch bei Banken und Buchläden um jeden Quadratzentimeter feilschen. Aber die besten Plätze sind sowieso auf Jahre hinaus vergeben.

Stefan Mikorey